# De Waldstätter



rat und der Findungsausschuss des Gemeindepräsidiums auf eine Interimslösung. Zugleich stellt sich Hansruedi Keller zur Wahl in den Gemeinderat.

• Seite 2

## Nacht der offenen Tür Zwei Abgänge

25 Jahre Bäckerei Gerig. Seit 1987 betreibt die Familie Gerig ihre Bäckerei in Waldstatt. Dieses Jahr feiert die Bäckerei Gerig ihr Jubiläum mit einer "Nacht der offenen Tür".

• Seite 14

Gemeindepräsident Hans-Peter Ramsauer gibt sein Amt ab und der langjährige Gemeindeschreiber und Weggefährte Hermann Meiler geht mit 63 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand. Das Interview.

• Seite 5



Marlis Blöck-Frei, Gemeinderätin



Monika Bodenmann-Odermatt Gemeinderätin



Michael Hug, Gemeinderat



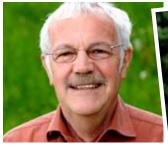
Monika Knellwolf-Abderhalden, Gemeinderätin



Jürg Langenegger-Roth, Gemeinderat



Hans-Peter Ramsauer. Gemeindepräsident



Otto Wengi. Gemeinderat



Hansruedi Keller stellt sich zur Wahl in den Gemeinderat.

## Gemeinsam Brücken bauen: Interimslösung für Gemeindepräsidium

Per Ende Mai gibt Gemeindepräsident Hans-Peter Ramsauer sein Amt ab. Eine Nachfolgelösung zeichnet sich erst auf 2013 ab. Um dieses Jahr zu überbrücken, setzt der Gemeinderat und der Findungsausschuss des Gemeindepräsidiums auf eine Interimslösung. Zugleich stellt sich Hansruedi Keller zur Wahl in den Gemeinderat.

von Beat Müller

Hans-Peter Ramsauer hat im September 2011 seinen Rücktritt als Gemeinderat und Gemeindepräsident auf Ende des Amtsjahres, per 31. Mai 2012, bekannt gegeben. Trotz intensiver Suche ist es den politischen Gruppierungen nicht gelungen eine Kandidatur auf die bevorstehende Wahl vom 15. April 2012 zu präsentieren. Es wurde jedoch ein Kandidat auf das Amtsjahr 2013/2014 gefunden. Andreas Gantenbein ist eidg. dipl. Agrotreuhänder und wohnt in der Geisshalde, Waldstatt. Aus beruflichen Gründen steht er erst ab dem 1. Juni 2013 zur Verfügung.

#### Hansruedi Keller in den Gemeinderat

Für das 7. Mitglied in den Gemeinderat ist es dem Findungsausschuss gelungen, Hansruedi Keller zu portieren. Er ist 56 Jahre alt und wohnt seit rund 20 Jahren in der Kernenmühle, Waldstatt. Hansruedi Keller ist dipl. Pflegefachmann HS und Leiter der Fachstelle Heimaufsicht und -beratung von Appenzell Ausserrhoden zuständig. Zudem betreut er einen Landwirtschaftsbetrieb und ist Mitglied der Kommission Bildung.

#### Interimslösung für Gemeindepräsidium

Als Übergangslösung wird Gemeindevizepräsidentin Monika Bodenmann-Odermatt die präsidialen Aufgaben übernehmen. Dabei wird sie von den anderen Gemeinderatsmitgliedern aktiv unterstützt.



Als Präsidentin des Ressort Bildung soll Monika Bodenmann-Odermatt umfassende Unterstützung vom Gemeinderatskandidat Hansruedi Keller erhalten. Als Mitglied der Kommission Bildung sind Hansruedi Keller die Bereiche bestens bekannt. Für vereinzelte Aufgaben in diversen Kommissionen stehen zudem auch ehemalige Gemeinderatsmitglieder vorübergehend zur Verfügung. Mit diesen Massnahmen bleibt die Gemeinde im Übergangsjahr politisch und operativ handlungsfähig.

#### Wahlzettel leer lassen

Der Findungsausschuss empfiehlt im Wahlgang vom 15. April 2012 den Wahlzettel des Gemeindepräsidiums leer in die Urne einzulegen, da der kandidierende Andreas Gantenbein erst in einem Jahr zur Verfügung steht. Mit der Abgabe des leeren Wahlzettels unterstützen die Bürgerinnen und Bürger von Waldstatt die Übergangslösung und sprechen ihr Vertrauen aus. Bis zur Gemeinderatswahl in einem Jahr wird es im Gemeinderat voraussichtlich zu einem Rücktritt kommen, da der Gemeinderat inklusive dem Gemeindepräsidenten aus sieben Mitgliedern besteht.

#### Der Findungsausschuss besteht aus folgenden Personen:

Einwohnerverein:

Germann Rolf (Präsident), Kuratli Annelies

Weibel Ursula (Präsidentin), Bischofberger Ernst

Gewerbeverein:

Rütsche Erich (Präsident), Blöck Dieter

Landwirtschaftlicher Verein: Frischknecht Hans (Präs.), Knellwolf Emil

Kunz Stefan (Präsident), Hess Gallus

Bühler Bernhard (Präsident)

#### z'Wort cho loh

Liebe Leserinnen und Leser

Im Laufe eines Lebens, einer Berufskarriere oder auch in einem politischen Amt gibt es immer wieder Anlass zurückzublicken. Meine Zeit als Gemeindepräsident neigt sich dem Ende zu. Auch wenn meine Amtsdauer nur gerade fünf Jahre umfasste, gibt es Begebenheiten und Erlebnisse die bleiben. Ist Ihnen auch schon aufgefallen, dass mit einer gewissen Distanz mehrheitlich die positiven Erlebnisse in Erinnerung bleiben? Dieses positive Vergessen schützt uns auch davor, dass wir uns mit Unerfreulichem belasten, das Vergangenheit ist.

Ich kann Ihnen ehrlich gestehen, mir bleibt bereits heute, also ohne Distanz, nicht viel Negatives präsent. Das heisst nicht, dass mir die finanzielle Situation, die hohe Verschuldung und die fehlenden Einnahmen zur Reduktion dieser Last keine Sorgen bereiten. Das ist jedoch grundsätzlich nicht ein negatives Erlebnis meiner Zeit für die Gemeinde Waldstatt. Die gute Infrastruktur und die laufende Instandhaltung unserer Gebäude haben ihren Preis. Dies zeigt jetzt auch die anstehende Sanierung des Schwimmbades. Mit einigem Erstaunen lasen wir in den vergangenen Wochen die Jahresabschlüsse anderer Gemeinden und stellen fest, dass die Steuerentwicklung ganz anders als bei uns in Waldstatt verläuft. Ein rigoroses Sparen und eine Ausgaben-

verzichtsplanung werden ringsum gefordert. Die Ausgaben allein sind nicht entscheidend. Ich bin überzeugt: Nicht nur hier muss man kritisch und aktiv sein. Auch die Einnahmen, welche man in der Wirtschaft versucht mit Verkaufsanstrengungen zu erhöhen, erfordern unsere Aufmerksamkeit und vielleicht ebenso kreative Gedanken.

Die Grundleistungen einer Gemeinde sind zu erbringen und von aussen, das ist auch eine Erfahrung aus meiner Zeit im Gemeinderat, sieht alles viel einfacher aus. Ich kann Ihnen versichern, dem Gemeinderat, auch in früherer Zusammensetzung, war und ist die Situation jederzeit bewusst. Eine kritische Haltung gegenüber den Behörden ist wichtig und kann befruchtend sein. Es ist aber auch wichtig, dass wir den von Ihnen gewählten Personen Vertrauen entgegen bringen und ihnen zutrauen, dass sie die übertragenen Aufgaben mit bestem Wissen und Gewissen erfüllen.

Ich danke Ihnen für das mir entgegengebrachte Vertrauen und Ihr Interesse an der Entwicklung und Zukunft unserer Gemeinde. Für die Zukunft wünsche ich uns Visionen und Ziele, die eine weitere positive Entwicklung unserer Gemeinde möglich machen.

Hans-Peter Ramsauer, Gemeindepräsident



Zur Person: Wohnt seit dem 4. April 1987 in Waldstatt, Gemeindepräsident, Inhaber der Firma ASG Technik GmbH, verheiratet, 3 erwachsene Kinder Hobbys: Laufsport, Lesen, Garten



#### Ufgschnappt

Spaziergänger in der Rüti staunten nicht schlecht: Seit wann hat Waldstatt ein Minarett? Erst bei näherem Hinsehen klärte sich das Missverständnis: Nicht ein Minarett, sondern ein extra hoher Cheminee-Kamin thront auf dem neuen Hausanbau von **Matthias Meier**.

Als "Knorrli" verkleidet machte kürzlich ein Fasnachtsbutz auf den dringlichen Wunsch nach einer 1. August-Feier aufmerksam. De Waldstätter hofft, dass dieser sympatische Wunsch erfüllt werden wird.

Das "GPK-Gemeinderats-Chörli" um Monika Knellwolf, Hans Straub und Toni Bernet haben kürzlich unter tosendem Applaus eine Kostprobe ihres gesanglichen Talents zum Besten gegeben.

Rosmarie Rhyner und ihr Enkel Hendrix (4) waren noch etwas spazieren als die Kirche noch von einem Bau-Gerüst umgeben war. Hendrix meinte dazumal noch: "Warum händ's diä Chirchä iigsperrt?". Eingesperrt? – Vielleicht scheuen sich die Waldstätterinnen und Waldstätter deshalb den sonntäglichen Kirchgang. Die Kirche ist bekanntlich vom Gerüst befreit und steht nun einladend da.

Mit Kreiselkunst vom Feinsten verwöhnten uns **Esther Nufer** und **Claudine Anderegg**. Mit viel Liebe zum Detail überbrückten sie die dekorationslose Zeit mit saisonalem Schmuck. De Waldstätter freut diese optische Verschönerung unseres Aushängeschildes sehr!

Haben Sie etwas gehört? E-Mail an ufgschnappt@waldstaetter.com

#### 35. Waldstätter-Tag

Bereits zum 35. Mal wird dieses Jahr am ersten Mai-Samstag der traditionelle "Waldstätter-Tag" durchgeführt. Eine Gruppe von Ehemaligen hat sich anno 1977 zusammen getan und diesen Tag ins Leben gerufen. Walter Nägeli ist in das Amt des Organisators gerutscht, nicht ganz freiwillig, aber umso motivierter und engagierter. Zusammen mit seiner Frau Margrit, die vor allem für die Dekoration zuständig ist, kümmert er sich um das Rahmenprogramm. Der Anlass muss gut geplant sein.

Teilnehmende aus der ganzen Schweiz versammeln sich jeweils am ersten Mai-Samstag – dieses Jahr am 5. Mai 2012 – um die Mittagszeit im Mehrzweckgebäude. Eine Einladung braucht es dafür nicht. Zwi-



Walter Nägeli Gemeindepräsident 1990 bis 2007

schen 60 und 90 Personen nehmen teil, alles ehemalige Schülerinnen und Schüler. Das Mindestalter beträgt etwa 60 Jahre, das Alter ist aber kein Kriterium für eine Teilnahme. So wurde denn der Tag vor ein paar Jahren auch umgetauft von "Alt-Waldstätter-Tag" in "Waldstätter-Tag". Dieses Jahr wird das Treffen mit einer Klassenzusammenkunft dreier Jahrgänge verbunden. Der Programmablauf sieht Apéro, Mittagessen und Dessert vor. Für die Begrüssung gibt sich jeweils der Gemeindepräsident die Ehre. Essen, Getränke und Musik werden durch die Teilnehmenden selbst finanziert, den Kaffee spendiert die Gemeinde Waldstatt. Walter Nägeli freut sich auf viele bekannte Gesichter am Waldstätter-Tag 2012.

von Monika Bodenmann-Odermatt

#### Schwimmbad-Eröffnung

Am 12. Mai 2012 wird die diesjährge Schwimmbadsaison eröffnet. Das Schwimmbad-Team freut sich auf viele Gäste. Wiederum sind Saison-Abonnemente oder Gutscheine erhältlich, die sich immer auch als Geschenk auf Ostern oder weitere Anlässe eignen.

 Diese sind erhältlich bei R. Brunner, Scheibenböhl 1, 9104 Waldstatt, Tel. 071 351 46 92 oder 079 416 96 63.



**ARCOLOR** 



ARCOLOR AG Urnäscherstr. 50 CH-9104 Waldstatt Wässrige Druckfarben Tel. +41 71 353 70 30 Fax +41 71 353 70 40 info@arcolor.ch www.arcolor.ch



## Der Weg ist das Ziel

Auf Ende Mai verabschieden sich gleich zwei Persönlichkeiten aus der Gemeinde Waldstatt, Gemeindepräsident Hans-Peter Ramsauer gibt sein Amt ab und der langjährige Gemeindeschreiber und Weggefährte Hermann Meiler geht mit 63 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand. "De Waldstätter" sprach mit den Beiden.

Herr Meiler, Sie haben am 1. Dezember 1982 Ihre Stelle als Gemeindeschreiber angetreten und übten dieses Amt bis zum 31. Dezember 2010 aus, eine lange Zeit. Es scheint so, als wäre es Ihr Traumjob gewesen? – Hermann Meiler: Sicher, das war so. Die Vielseitigkeit und der direkte Kontakt zu den Einwohnerinnen und Einwohnern, aber auch über die Gemeinde- und Kantonsgrenze hinaus, ist etwas, was mich noch heute fasziniert. Wie kommt eigentlich ein Bündner ins Ap-

penzellerland und ein Gontener nach Waldstatt? - Meiler: Anfänglich wurde ich als "herunter gekommener Bündner" bezeichnet. Dem entgegnete ich, dass ich in der "Entwicklungshilfe" tätig sei. Aber Spass beiseite. Grund war eine 3-jährige fachspezifische Weiterbildung in St.Gallen. – Ramsauer: Nach einigen Wanderjahren in der Ostschweiz bekam ich eine Stelle in Herisau. Ich suchte nach einer Wohnmöglichkeit in der Nähe -Waldstatt liegt da nicht fern.

#### Herr Ramsauer, Sie haben Ihr Amt gerade mal 5 Jahren ausgeübt. Sind Sie schon müde?

- Hans-Peter Ramsauer: Müde schon, aber nicht durch mein Amt als Gemeindepräsident. Es war die enorme Doppelbelastung durch Beruf und Amt.

Es ist bekannt, dass Sie, Herr Meiler, gesund-

heitlich angeschlagen waren und ein Burn-Out hatten. Macht Politik und die Arbeit auf einer Gemeinde krank? - Meiler: Sehen Sie, die Gründe für ein Burnout resp. für einen psychophysischen Erschöpfungszustand sind vielfältig. Es ist nie nur eine Komponente auslösendes Element und der Erschöpfungszustand kommt nicht "von heute auf morgen" sondern entwickelt sich über längere Zeit – auch wenn man es nicht wahr haben will! Man sagt, Sie seien wie ein neuer Mensch, der vieles gelassener nimmt. Wie geht's Ihnen heute und was haben Sie daraus gelernt? -Meiler: Die Gemeinde Waldstatt als Arbeitgeberin hat sich in meinem Fall sehr hilfsbereit und wohlwollend gezeigt. Konnte doch im guten Sinne eine optimale Lösung für beide Teile gefunden werden. Ich konnte neue projektbezogene Aufgaben übernehmen und damit auch all die Verantwortung und den grossen Arbeitsdruck abgeben. Dank dieser Neuorganisation geht es mir heute entsprechend gut. Persönlich habe ich daraus gelernt und lerne immer noch, meine Leistungsgrenzen zu akzeptieren (was verflixt schwierig ist) und bin überzeugt, dass eine erfolgreiche Rehabilitation nur möglich ist, wenn im beruflichen und privaten Umfeld Änderungen erfolgen.

Es geht nicht mehr lange und es gibt viele Veränderungen für Sie beide. Sie beide gewinnen viel mehr Zeit. Herr Ramsauer, mit Ihrem Geschäft der ASG-Technik GmbH wollen Sie noch weiter hoch hinaus und bei Ihnen Herr Meiler wird es eher wieder etwas ruhiger. Welches ist Ihre ganz persönliche Motivation und welches sind Ihre Ziele? – Meiler: Jeden Tag bewusst leben und erleben. – Ramsauer: Ich will für meine Firma in den nächsten Jahren die Nachfolge regeln. Zur Zeit bin ich mit dem Umzug der Firma in das Gewerbehaus Böhl sehr beschäftigt.

Sie haben beide Waldstatt geprägt. Keine Angst, dass Sie etwas vermissen und Ihnen etwas fehlt? - Meiler: Ich denke nicht. Ich bin dankbar, dass ich zusammen mit den Einwohnerinnen und Einwohnern und den Behörden, meinen Beitrag an die Gemeinschaft leisten durfte und so einiges bewegen konnte. - Ramsauer: Die Arbeit wird nicht ausgehen. Aber mir wird die spannende, abwechslungsreiche Tätigkeit als Gemeindepräsident fehlen.

Herr Meiler, Sie gelten als Tierliebhaber und bald haben Sie noch mehr Zeit für Ihre Hunde und lange Spaziergänge. Was bedeutet Ihnen die Natur und Herr Ramsauer, kommen Sie bald auf den Hund, jetzt wo Sie so viel Freizeit haben? - Meiler: Ich habe ein kleines Notizbuch das ich "schreibgeschützt" nenne. Dort schreibe ich oft meine Gedanken auf. So steht zum Beispiel: Wenn ich auf einen Berggipfel steige, kann ich in die Ferne sehen, aber auch tief in mich blicken. - Ramsauer: Nein, auf den Hund komme ich nicht – der wiirde mich wahrscheinlich in meiner Freizeit behindern. Ich freue mich, dass ich bald wieder mehr Zeit habe, um zu joggen und für mich zu sein.

Sie reisen gerne Herr Meiler. Welches sind Ihre nächsten Ferienziele? – Meiler: Diesen Sommer geht's in den Norden.

Während Ihren Tätigkeiten haben Sie viel erlebt. Welches war ihr schönster Moment, den Sie nie vergessen werden? – Meiler: Ich durfte zahlreiche wunderschöne Momente erleben - keiner muss speziell herausgehoben werden. – Ramsauer: Da schliesse ich mich an. Was Sie schon immer sagen wollten... - Ramsauer: Danke für das Vertrauen der Bevölkerung. - Meiler: Danke. Danke allen Einwohnerinnen und Einwohnern, Behörden und Mitarbeitenden dass sie mich in diesem Lebensabschnitt begleitet, unterstützt, kritisiert und persönlich weiter gebracht haben. Vielen Dank für das Gespräch und wir wünschen Ihnen alles Gute!

### Ihr Hand- und Heimwerkercenter in der



 $\textbf{\it Elektrowerkzeuge} \cdot \textbf{\it Handwerkzeuge} \cdot \textbf{\it Rasenm\"{a}her} \cdot \textbf{\it Arbeitskleidung} \cdot \textbf{\it Schl\"{u}sselservice} \cdot \textbf{\it usw.}$ 



#### Genau so, wie Sie es brauchen! BLUMER SCHREINEREI

#### Blumer Schreinerei AG

Mooshaldenstrasse 5 Telefon 071 353 04 00 CH-9104 Waldstatt Fax 071 353 04 05 www.blumer-schreinerei.ch

Umbauten · Holzfassaden
Sonderanfertigungen
Reparaturservice



Gasthaus Metzgerei Ochsen

## Sturzenegger

Schwellbrunn, Tel. 071 351 32 32 Waldstatt, Tel. 071 351 22 33

Grosses Fischsortiment auf Gründonnerstag

Appenzeller Gitzi und Milchlamm

Ostermontag, 09. April und Pfingstmontag, 28. Mai; Würste vom Grill





#### Entsorgung – Zahlen und Fakten 2011

Gemäss den Informationen der A-Region wurden im vergangenen Jahr in Waldstatt folgende Mengen an Kehricht und Wertstoffen entsorgt (in Klammern der Durchschnittswert der A-Region):

#### Kehricht inkl. Gewerbe:

334.53t oder 183kg pro Einw. (194kg) Glas-

36.91t oder 20kg pro Einwohner (27kg) Papier und Karton:

102.26t oder 56kg pro Einwohner (80kg) Alu/Weissblech:

Grüngut (Anhänger): 838 m<sup>3</sup> (692 m<sup>3</sup>)

Die Dienstleistung Grüngut-Sammelplatz bei der ARA wird von den Einwohnern von Waldstatt finanziert und ist ausschliesslich für diese bestimmt. Wir bitten alle Einwohner, die vor Ort beschriebenen Regelungen für die Ablagerung zu berücksichtigen.

Bei der Entsorgung von Kehricht stellen die Chauffeure und Belader gemäss Mitteilung der A-Region fest, dass der Abfall nicht immer ordnungsgemäss bereitgestellt wird. Eine Beschreibung der Regelungen findet sich in der Abfallinfo und neu auch auf den Gebührenmarken. Die "alten" Gebührenmarken sind weiterhin gültig.

Wir danken allen Einwohnern und Verantwortlichen, die sich für die fachgerechte Entsorgung von Abfällen und Wertstoffen in der Gemeinde Waldstatt einsetzen.

Kommission Umwelt / SR

Die Geschäftsstelle der Abfallregion St.Gallen-Rorschach-Appenzell macht auf das richtige Bereitstellen des Abfalles aufmerksam. Es sind hierfür folgende Punkte zu beachten:

- schwarze Säcke und Futtersäcke sind entsprechend ihrer Grösse mit der nötigen Anzahl Gebührenmarken zu versehen
- übergewichtige Säcke sind mit zusätzlichen Gebührenmarken (pro 5kg 1 Marke)
- brennbares Sperrgut, Siloballen sind gebündelt bereit zu stellen. Die Anzahl der Gebührenmarken richtet sich nach dem Gewicht (pro 5kg 1 Marke)
- für Sperrgutmöbel gelten Spezialregelungen
- Bei Fragen rufen Sie an: 071 841 22 22 oder schreiben eine E-Mail: info@a-region.ch.

#### Schwimmbad-Abstimmung wird verschoben

Der Gemeinderat hat an einer ausserordentlichen Sitzung beschlossen, die Abstimmung über die Sanierung des Schwimmbades zu verschieben. Voraussichtlich im November 2012 werden die Stimmberechtigten die Möglichkeit haben über die Sanierung plus die entsprechende Investitionssteuer zu entscheiden. Die Sanierungsarbeiten verschieben sich somit auf den Herbst 2013. Einer der Hauptgründe für diesen Entscheid ist die drohende Vakanz des Gemeindepräsidiums für das kommende Amtsjahr. Zudem möchten die Verantwortlichen die Gespräche betreffend Beteiligungen intensiviert aufnehmen, um die Kosten nochmals zu senken und so die Last der Gemeindefinanzen zu minimieren. Der Gemeinderat ist überzeugt, mit der Verschiebung der Abstimmung den richten Weg zu beschreiten und so im Sinne der Einwohnerinnen und Einwohner zu handeln.

#### Altkleidersammlung

Die Altkleidersammlung des Samaritervereins Waldstatt findet am Samstag, 5.5.2012 statt und nicht wie irrtümlich im Abfall-Info 2012 am 28.04.2012 aufgeführt.











#### PRAXIS MEDIZINISCHE MASSAGEN



Med. Masseurin EFA

GERDA HERZOG MEILER HINTERDORF 14 9104 WALDSTATT

079 383 34 81 www.herzog-pmm.com

- Klassische Teil-und Ganzkörpermassagen
- Manuelle Lymphdrainage
- $\bullet \ \ Fuss reflex zonen massage$
- Bindegewebemassage
- Manipulativmassagen nach Dr. Terrier
- Visionäre Craniosacraltherapie
- Körpertreatments (Wellnessanwendungen)

Medizinische Anwendungen können über die Zusatzversicherung bei den Krankenkassen abgerechnet werden. Profitieren Sie von meiner über 20-jährigen Erfahrung!



Wo: Oase im MZG Waldstatt

Wann: jeden Dienstag

Kosten: Fr. 8.-

Anmeldung: bis Montag, 18.00 Uhr, bei Marylène

Tobler 071/352 23 19

Die Kinder werden von 11.35 Uhr bis 13.15 Uhr durch zwei Leiterinnen betreut. Es besteht die Möglichkeit Hausaufgaben zu machen oder zu spielen (Turnhalle/Oase).

Wir freuen uns auf dich!

**Dein Mittagstisch-Team** 

Weitere Auskünfte: Susanne Sutter 071/352 66 20



Holzbau Schreinerei Möbelwerkstätte Trennwandsysteme Ausstellung Winkfeldstr. 4, 9104 Waldstatt Tel 071 311 15 32 www.holzwelten.ch

Tag der offenen Türe: Samstag 12. Mai 2012, 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr



#### Gemeinderats-Sitzung vom 8.2.2012

#### Renovation der ref. Kirche schliesst positiv ab

Die Renovation der Kirchgemeinde mit einem Aufwand von CHF 117'209.65 wurde vom Gemeinderat genehmigt und den Mitgliedern der Kommission Infrastruktur bestens verdankt. Der Totalbetrag von CHF 117'209.65 wird durch die Gemeinde Waldstatt und die ref. Kirchgemeinde, gemäss dem bestehenden Nutzungsvertrag, je hälftig übernommen. Leider konnte das Sparziel mit dem Verzicht auf die Ausführung der Umgebungsarbeiten nicht erreicht werden, weil der Vandalenakt an der Kirchturmuhr Mehrkosten von CHF 24'175.80 verursachte. Dank der Beitragsleistung von CHF 25'096.00 aus der Denkmalpflege konnten die Kosten aber trotzdem tief gehalten werden. Die Denkmalpflege wird jeweils durch den Kanton (1/3) und durch die Gemeinde (2/3) finanziert.

#### Läutordnung wird überarbeitet

Die aktuell gültige Läutordnung für die reformierte Kirche aus dem Jahre 1937 ist nicht mehr auf dem neusten Stand. Damit diese den heutigen Bedürfnissen und Gepflogenheiten entsprechend überarbeitet werden kann, hat der Gemeinderat je zwei Vertretende der beiden Kirchgemeinden und Hans-Peter Ramsauer in eine Arbeitsgruppe gewählt.

#### Kommissionsmitglieder gesucht

In diesem Jahr nimmt der Gemeinderat von vielen Rücktritten per 31. Mai 2012 Kenntnis: Lucia Pfändler-Streule aus der Kommission Bildung, Thomas Holderegger und Reto Müller aus der Kommission Finanzen, Urs Hefti aus der Kommission Infrastruktur, Gunter Friedel aus der Kommission Soziales, Anita Schiess-Kubli aus der Kommission Umwelt, Sergio Spadini aus der Kommission Zentrumsentwicklung und Hermann Meiler aus dem Zählbüro. Der Gemeinderat dankt allen abtretenden Behördenmitgliedern ganz herzlich für die wertvolle Mitarbeit! Nun sind Sie, liebe Waldstätterinnen und Waldstätter, gefragt: Gestalten Sie Ihr Dorf mit und melden Sie sich noch heute bei den politischen Gruppierungen oder direkt beim ressortverantwortlichen Gemeinderatsmitglied.

#### Gemeinderats-Sitzung vom 28.2.2012

#### Die weite Ferne ruft

Lars Keel verlässt Waldstatt per Ende Juni 2012, um mit seiner Familie eine längere Reise zu unternehmen. Der Gemeinderat und das Waldstätter Team bedauern diesen Entscheid. Gleichzeitig freuen sich alle für Lars Keel und seine Familie und wünschen Ihnen bereits jetzt viele tolle und unvergessliche Erlebnisse.

#### Rechnung 2011

Am 15. April ist zudem über die Rechnung 2011 abzustimmen. Die Informationen in Kurzform und das Stimmmaterial haben Sie bereits erhalten.

Im Grundsatz hat der Gemeinderat mit seinem Team sehr gut gearbeitet. Leider musste aufgrund eines internen Kommunikationsfehlers ein Fehler aus der Rechnung 2010 korrigiert werden, was einen schlechteren Abschluss von rund CHF 100'000.00 nach sich zog. Mit dem Budget 2011 wurden sehr enge Rahmenbedingungen gestellt, welche teilweise aufgrund von Unvorhergesehenem nicht eingehalten werden konnten. So z.B. wurde Waldstatt im Sommer 2011 von einem schlimmen Unwetter heimgesucht, das Mehrkosten im Schwimmbad verursachte. Ein grosser Teil ist über Versicherungen gedeckt und doch bleibt etwas zu Lasten der Gemeindefinanzen übrig. Der Winterdienst hat auch wieder zu Reden gegeben. Aufgrund eines Praxiswechsels wurden in der Rechnung 2011 13 Monate (Dezember 2010 bis und mit Dezember 2011) eingerechnet, was einen Mehraufwand zu Lasten der Rechnung 2011 von rund CHF 30'000.00 ausmachte.

#### Gemeinderats-Sitzung vom 20.3.2012

#### Entschädigung und Spesen

Die Verordnung "Entschädigung und Spesen" wurde in Hinblick auf den Wechsel im Präsidium und zur Vereinfachung der Abrechnung neu überarbeitet. Bereits im letzten Sommer wurden die Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission und der Kommission Finanzen zu diesem Thema angehört und auch mit den politischen Gruppierungen konnte anfangs 2012 die Situation besprochen werden. Der Gemeinderat hat an der letzten Sitzung abschliessend über die neue Verordnung beraten und setzt diese per 1. Januar 2013 in Kraft.

#### Elsi Manser geht in Pension

Seit 15 Jahren steht Elsi Manser als Verkehrsdienstangestellte im Dienste der Gemeinde. Ende März geht sie nun in Pension. Der Gemeinderat dankt ihr an dieser Stelle ganz herzlich und wünscht ihr alles Gute für die Zukunft! Es freute die Ratsmitglieder, dass mit der Waldstätterin Gabriela Gschwend die Stelle per 1. April 2012 neu besetzt werden kann.

#### Reglemente

Weiter beriet der Gemeinderat in 1. Lesung über das neu zu erstellende Strassenreglement und über das zu überarbeitende Reglement Abwasser. Der Zeitplan sieht vor, dass demnächst die Reglementsentwürfe zur kantonalen Vorprüfung eingereicht werden und noch vor den Sommerferien die Volksdiskussion durchgeführt wird. Ziel ist, die Reglemente an der Abstimmung vom 25. November 2012 dem Stimmvolk vorzulegen.

#### Einbürgerungsgesuche

Die Einbürgerungsgesuche wurden bis anhin durch das Präsidium und das Vizepräsidium zu Handen des Gemeinderates vorgeprüft. Um auch hier eine Professionalisierung und breiter abgestützte Meinung zu erlangen, bildet der Gemeinderat per 1. Juni 2012 die Kommission Einbürgerungen, die aus drei Mitgliedern bestehen wird. Präsidiert wird diese Kommission durch das Gemeindepräsidium. Die zwei Kommissionsmitglieder werden analog den anderen Kommissionen Einwohnerinnen / Einwohner sein. Die Wahlen bzw. Ersatzwahlen für alle Kommissionen werden an der Konstituierungssitzung im Mai vorgenommen.



## Waldstätter Schule



Liebe Leserin, Lieber Leser, Liebe Eltern

Um in der heutigen Arbeitswelt und im Leben bestehen zu können, braucht der Mensch Bildung. Bildung muss aber nicht nur intelligent sein. Bildung heisst auch, dass ich in der Lage bin, angemessen mit anderen Menschen zu kommunizieren, dass ich anschlussfähig bin. Ein gebildeter Mensch ist für mich kompetent, lebenstauglich und versteht es, seine persönliche Situation im sozialen Umfeld richtig einschätzen zu können. Bildung ist Urteilskraft. Im Prozess der Ausbildung sollte sie auch immer vermischt sein mit einer gesunden Portion Praxis. In der Bildung auf der Volksschulstufe geht es darum, Kinder zu lehren, selbständig weiter zu lernen. Es reicht nicht, Informationen aus dem Internet herunterzuladen, sie auswendig zu lernen und gleich wieder zu vergessen. Die Schülerinnen und Schüler müssen das Gelernte verstehen und anwenden können. Lebenslanges Lernen für eine gute Allgemeinbildung ist ein Muss. Die Rolle der Lehrpersonen wird in den nächsten Jahren noch anspruchsvoller; vom Lehrer zum Coach! Diese Arbeit hat viel mit Sensibilität zu tun, Bildung soll nicht Massenabfertigung sein. Man muss Schülerinnen und Schüler einschätzen und auf ihre Bedürfnisse eingehen können. Lehrpersonen sind Vermittler. Sie sind Schlüsselfiguren, die den Prozess des Lernens mit Bauchgefühl, Herz, Seele und Verstand begleiten. Dafür setzen wir uns ein, Tag für Tag, und arbeiten in der Bildung schon in frühen Jahren auf das Ziel Lebenstauglichkeit hin.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien schöne Ostern!



Monika Bodenmann-Odermatt Gemeindevizepräsidentin Präsidentin Ressort Bildung Kantonsrätin www.schule-waldstatt.ch



### Skitag der Oberstufe Waldstatt

Am Freitag, 9. März 2012 fand der Skitag der Oberstufe Waldstatt statt. Gemeinsam verbrachte die erste bis dritte Oberstufe einen wunderschönen Skitag bei strahlendem Sonnenschein in Laterns. Die Lernenden schildern im Folgenden ihre Eindrücke des Skitags.

Am Donnerstagabend freute ich mich nicht so auf den Skitag. Ich freute mich mehr auf die Carfahrt, welche dann doch nicht so spannend war. Auf der Fahrt mit dem Sessellift stieg meine Vorfreude. Das Mittagessen schmeckte mir nicht besonders. Der Nachmittag war schön, aber ich wäre gerne mehr frei gefahren. Am Abend war ich müde und der Tag war schöner als erwartet. Nicole Streule, 2. Oberstufe

Das Wetter stimmte perfekt mit diesem "schulfreien" Skitag überein. Das Skigebiet Laterns wirkte leider ein wenig klein und die drei dazugehörigen Skilifte liessen das Gebiet ebenfalls nicht grösser aussehen. Das Essen war vom Geschmack her toll, aber da ich nicht so ein Spaghettifan bin, hätte ich Pommes Frites ein wenig herzhafter begrüsst. Der Salat dagegen war einsame Spitze. Leider ereignete sich am Nachmittag ein Unfall, in den einer meiner besten Kollegen verwickelt war. Zum Glück geht es ihm jetzt nach der Knieoperation wieder ein wenig besser. Die Hin- und Rückfahrt war sehr angenehm, nur die Sitze waren ein wenig eng. Michi Schiess, 2. Oberstufe

Es war toll, dass es so schönes Wetter war und man lange mit dem Bob hinunterfahren konnte. Ich fand gut, dass man mit dem Sessellift hinauffahren und dann wieder zurück ins Tal sausen konnte. Die Fahrzeit war gut, denn man konnte 20 – 30 Minuten fahren.

Das Mittagessen war ebenso sehr fein. Insgesamt sind wir fünf bis sechs Mal hinuntergefahren. *Ueli Preisig*, *2. Oberstufe* 

#### Informationsanlass zum Thema Zukunft der Sekundarstufe 1

Gemeinderat, Kommission Bildung und Schulleitung freuen sich, die Bevölkerung zu einem öffentlichen Informationsanlass zum Thema Sekundarstufe 1 einzuladen:

Dienstag 8. Mai 2012 20:00 Uhr Gemeindesaal Mehrzweckgebäude

Sie werden ausführlich über die Pläne des Gemeinderates informiert und sind eingeladen, aktiv mitzudiskutieren. Wir freuen uns auf Sie!



### Kindergarten-Bobrennen

Endlich war es so weit. Die Kinder hatten sich schon lange darauf gefreut und nun spielten auch der Schnee und das Wetter mit. Am 13. Februar 2012 konnte das Bobrennen beim Schlittelhang an der alten Landstrasse durchgeführt werden.

von Nicole Dietrich

Nachdem alle Kinder ihre Startnummern angezogen hatten, gingen beide Kindergartenklassen gemeinsam zum Schlittelhang. Dort hatte jedes Kind Gelegenheit zu eini-



gen Probefahrten. Nachher konnte das eigentliche Rennen beginnen. Jeweils zwei Kinder starteten gegeneinander, wobei die Zeit gestoppt wurde. Nachdem auch jedes Kind den zweiten Lauf beendet hatte, gab es zum Znüni Weggli und Punsch. Bei der anschliessenden Rangverkündigung erhielten die schnellsten Kinder des ersten und des zweiten Kindergartens eine Medaille. Für uns war es schön, die vielen lachenden Gesichter der Kinder zu sehen. Auch bei den Eltern bedanken wir uns herzlich für das Mithelfen und Zuschauen.



#### **Neue Lehrpersonen**

#### Nicole Leibundgut

Sie übernimmt in der Oberstufe Waldstatt die Nachfolge des pensionierten Oberstufenlehrers Markus Scheiwiler. Sie unterrichtet die mathe-



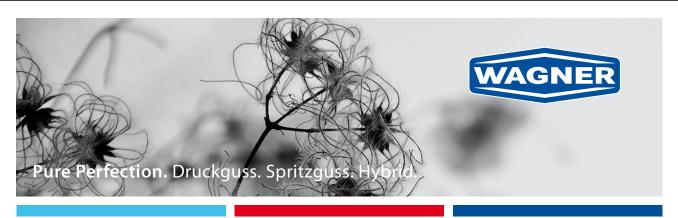
matisch-naturwissenschaftlichen Fächer. Nicole Leibundgut war vor einiger Zeit bereits Lehrerin an der Oberstufe Waldstatt. Mit ihrer Familie wohnt sie in Waldstatt. Wir wünschen Nicole Leibundgut eine erfolgreiche und schöne Zeit an der Schule Waldstatt.

#### Gian Schmid

Gian Schmid übernimmt an der Schule Waldstatt die Nachfolge des pensionieren Oberstufenlehrers Markus Scheiwiler im Fach Werken. Herr



Schmid ist gelernter Textildesigner und wir freuen uns, in ihm eine versierte Werklehrperson gefunden zu haben. Gian Schmid wohnt in Bühler. Wir wünschen ihm eine tolle Zeit in Waldstatt.



Druckguss.

Spritzguss.

Hybrid.

#### Wir bieten Lehrstellen in folgenden Berufen an:

Gusstechnologe — Gussformer — Logistiker — Konstrukteur Kauffrau/Kaufmann — Kunststofftechnologe — Produktionsmechaniker

Bestellen Sie bei uns die Werkstoff-Information für Produktmanager.

#### Wagner AG

Urnäscherstrasse 22, Postfach 67, 9104 Waldstatt, Schweiz, Tel +41 (0)71 354 81 81, Fax +41 (0)71 354 81 82 info@wagner-waldstatt.ch



Liebe Leserinnen, Liebe Leser

Letzthin gehört: Aus Datenschutzgründen werden möglicherweise Zivilstandsnachrichten nicht mehr veröffentlicht, wenigstens nicht mehr automatisch. Und gelesen, seit Jahren immer mehr: Auf Wunsch des Verstorbenen haben wir im engsten Familienkreise Abschied genommen von... Man hat ja Verständnis dafür. Und begreift es in bestimmten Situationen ja auch. Nur - die Tendenz scheint mir fatal. Immer mehr Menschen fühlen sich der Gesellschaft oder Gemeinschaft nicht mehr verbunden, auch nicht mehr verpflichtet: Soll doch geboren werden, wer will, soll doch heiraten, wer will, soll doch sterben, wer will ... geht mich nichts an. Wer im Dorf kommt oder geht, wen kümmert es. Hauptsache, ich habe meinen Frieden, werde nicht gestört. Meine Freunde pflege ich via Facebook, und überhaupt muss ich mich um mich kümmern.

Dafür habe ich durchaus Verständnis, wenn jemand im Alter denkt, er oder sie möchte keinen grossen Rühr-Um haben nach dem Sterben. Man möchte die Jungen nicht mit was weiss ich was belasten. Man fühlt sich nicht mehr so wichtig wie zu Arbeitszeiten, vielleicht sind schon viele Bekannte und Freunde gestorben und wer wird mich noch kennen im Dorf? Also im engsten Familienkreise. Das verstehe ich. Auf der andern Seite ist die Dorfgemeinschaft. Man gehörte dazu, auch wenn man sich nie, oder nicht mehr für sie in irgendeiner Weise engagiert hat. Und diese Gemeinschaft sollte doch Abschied nehmen dürfen. In einem Ritual die Veränderung der Dorfgemeinschaft begehen, wie das bei Taufe oder Trauung auch der Fall ist.

Was ich damit sagen will? Falls Sie, liebe Leserin, lieber Leser, sich Gedanken machen sollten um Ihr Ableben, vergessen sie dabei nicht das Dorf. Noch gehören Sie dazu, sind Teil dieser Gemeinschaft. Geben sie ihr die Chance, würdig von Ihnen Abschied zu nehmen, wenn es dann einmal so weit ist.

Ein Karfreitags- oder Osterthema?



Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Zeit Johannes Stäubli, Pfr.

www.ref.ch/waldstatt
Tel. Pfarramt 071 351 22 53
j.staeubli@bluewin.ch
Tel. Sekretariat 071 351 74 81
zweckverband@bluewin.ch

#### **Gesucht: Mesmerin-Stellvertretung**

Aus beruflichen Gründen hat Tatjana Frischknecht ihre Stelle als Mesmerin-Stellvertreterin gekündigt. Gesucht wird eine Person, die bereit ist, unsere Mesmerin, Rösly Bösch, zu vertreten. Auskunft über das Arbeitspensum und die Arbeitsbedingungen geben gerne Rösly Bösch oder die Präsidentin, Andrea Langenegger.

#### Ostermorgen und Osterzmorgen

• Sonntag, 8. April 2012, 05:30 Uhr Friedhof Waldstatt und/oder ab 07:00 Uhr in der Oase im MZG

Der ökumenische Stationenweg führt vom dunklen Morgen ins anbrechende Tageslicht, vom Friedhof zur katholischen Kirche zum Osterfeuer, in die Kirche zur Lichtfeier. Die neue Osterkerze wird in den Dienst genommen. Nachher geht es in die reformierte Kirche zum Abschluss. Anschliessend besteht die Gelegenheit, in der Oase gemeinsam zu frühstücken. Das ist auch möglich ohne die Teilnahme am Stationenweg. Wir freuen uns, wenn möglichst viele mit uns den Ostermorgen verbringen, gehender-, feiernder- und essenderweise.

#### Kirchgemeindeversammlung

• 29. April 2012, 10:00 Uhr ref. Kirche

Aus kirchlichen Behörden haben auf die Kirchgemeindeversammlung hin den Rücktritt erklärt: Marianna Maier-Steiner, Ressort Kinder und Jugendliche, und Werner Knöpfel, Kassier, beide Kirchenvorsteherschaft, und Ursula Tanner-Zellweger aus der Geschäftsprüfungskommission. Die Kirchenvorsteherschaft dankt ihnen herzlich für das zum Teil langjährige Engagement zum Wohl unserer Kirchgemeinde. Nach intensiver Suche wurden Nachfolgerinnen gefunden. Sie werden an der Kirchgemeindeversammlung zur Wahl vorgeschlagen. Die Amtseinsetzung der neugewählten Behördenmitglieder findet voraussichtlich im Pfingstgottesdienst statt.

#### Ökumenischer Familiengottesdienst an Auffahrt

• Donnerstag, 17. Mai 2012, 10:00 Uhr Noch steht nicht fest, wo der Familiengottesdienst gefeiert werden soll. Vorgesehen ist das Kurhaus Sonnenberg. Informieren sie sich auf jeden Fall im Kirchenzettel der Appenzeller Zeitung. Roland Winter und Johannes Stäubli freuen sich jedenfalls, wenn auch Familien den Weg zur ökumenischen Auffahrtsfeier finden.

#### Themen Elki-Kafi

24.4.2012	"Kinderschwimmen" mit Uschi Tanner	
15.5.2012	"Gute Streitkultur, was ist das?" mit Trudi Elmer, Erziehungsberaterin	

#### **Amtshandlungen**

• Vom 12. Januar bis 11. März

#### Taufen

Silvan Enzler, unterer Hof 6
Sarina Lea Bösch, Geisshaldenstr. 21

Gott sei unseren Taufkindern Halt unter den Füssen und Licht auf dem Weg.

#### Bestattungen

Werner Gantenbein, Waldstatt
Mathilde Anna Alder, Waldstatt
Emma Bösch-Blumer, Waldstatt
Emma Solenthaler-Jost, Schwellbrunn

Gott möge die Verstorbenen bergen in seiner Barmherzigkeit und Liebe.

#### **Amtswochen**

Vom 30. April bis 4. Mai begleitet Pfr. Johannes Stäubli die Seniorenferien. Die Stellvertretung übernimmt Pfr. Mark Schwyter, Schwellbrunn, Telefon 071 351 15 20

#### Veranstaltungen

#### Heimandachten im Kurhaus Sonnenberg, Schwellbrunn

Freitag, jeweils 15:00 Uhr
13. April 2012 mit Abendmahl
27. April 2012
11. Mai 2012
25. Mai 2012

#### Morgengebet in der Kirche

Jeden Freitag, 8:30 Uhr

#### Religionsunterricht 1. Oberstufe

Mittwochnachmittag,

13:30 - 16:00 Uhr in der Oase

Klasse Brändle / Müller: 9. Mai Klasse Scheuss / Zürcher: 30. Mai

#### Jubiläumsgeburtstage April und Mai

#### über 90-jährig

17.04.1917	Eugster-Lutz Anna			
03.05.1919	Wolf Gertrud			
10.06.1917	Meier-Grob Ida			

Gemeinde und Kirchen gratulieren herzlich und wünschen weiterhin alles Gute.



Jubilieren konnten im Dezember letztes Jahr Emma und Paul Abderhalden – ein rüstiges Ehepaar. Den 90. Geburtstag feiert man nicht alle Tage!

Wie konnten wir das nur vergessen, ist hier die Frage!

Wir hoffen

die lieben Leute nehmen unsre Entschuldigung an und können das Leben geniessen sehr lang!

Gemeindeverwaltung Waldstatt

#### **HV** der Chorgemeinschaft Waldstatt

Die Chorgemeinschaft Waldstatt traf sich am 10. Februar 2012 im Restaurant Rössli zur Hauptversammlung, wo sie ein hervorragendes Abendessen geniessen durften.

Aber nicht nur das Essen war ausgezeichnet: Claudia Rosskamp, Edith Kast und Madeleine Bleiker erhielten ein Präsent zur 10 jährigen Chormitgliedschaft, und Esther Brönnimann wurde für ihre Bestätigung als Dirigentin gedankt. Auf die Frage, ob sie es denn noch mit ihnen aushalte, meine sie nur: "Ja mit eu cha me alles mache!" Aber die Versammlung hatte auch traurige Seiten. Für die am



08.02.2012 verstorbene Helga Kunz, welche 16 Jahre Mitglied im Chor war, wurde eine Gedenkminute abgehalten. Es wurden viele Erinnerungen an das vergangene Jahr wach, wie die Unterhaltung in Waldstatt, das Gesangsfest in Appenzell oder das Raclette im Probelokal. Ursula Schnider, Enzo Sessa und Elsi Diem wurden aufgrund ihres Austritts für die vielen frohen Stunden gedankt. Die Chorgemeinschaft begrüsst ausserdem ganz herzlich die neuen Mitglieder Robert Bachmann, Anja Lutz und Christoph Schäfer. pd

#### Die nächsten Termine:

Gottesdienst in der Kirche Schwellbrunn (Frau Pfarrer Hubmann)		
Sängerfest in Schaffhausen		
kath. Kirchenfest in Waldstatt		
Erntedankfest Gottesdienst		
Adventsgottesdienst		
Unterhaltung im MZG		

Die Chorgemeinschaft Waldstatt freut sich stets auf neue Mitglieder! Interessenten können sich unter Tel. 079 638 17 32 oder ernsttanner@sunrise.ch melden.



Andi Eberhard Ihr Versicherungs- und Vorsorgeberater

«Die Generalagentur AusserRhoden ist regional verwurzelt. Wir kennen die Menschen, die Mentalitäten und Eigenheiten der Gegend – und darum sind wir Ihr idealer Partner für alle Fragen rund um Versicherungen, Vorsorge und Sicherheit.»

#### Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge Sommertal 1013, 9103 Schwellbrunn andreas.eberhard@mobi.ch Telefon 071 353 30 46



Fachgeschäft für Ihre Gesundheit

Telefon 071 351 22 13 Telefax 071 351 22 70

Unsere Stärke: die persönliche Beratung!

Neu: nachmittags ab 13:45 Uhr geöffnet

## Erstvermietung an Toplage 4½-Zimmer-Wohnung

Gehobener Ausbaustandard mit natürlichen Baustoffen in Niedrigenergie-Bauweise.

## **BOLIGA AG**

Real Estate Management

Rolf Bodenmann • Obere Kneuwis 7 • 9104 Waldstatt T 071 371 52 52 • M 078 619 52 52 • www.boliga.ch

#### Clubhaus günstig abzugeben

Grundriss: 3.5m x 9m

Boden und Wände müssen teilw. ersetzt werden

Restliche Bausubstanz gut erhalten

Preis nach Absprache

Interessenten melden sich bitte bei

Bruno Menzi, 071 351 40 56

bruno.menzi@sunrise.ch

oder

Ernst Zellweger 079 542 38 39

ezellweger62@bluewin.ch

#### Gewerbeverein Waldstatt hält seine Hauptversammlung ab

Nach dem wohl mundenden Z'nacht im Löwen konnte Präsident Erich Rütsche die Versammlung mit 29 anwesenden Gwerblern eröffnen. Die verschiedenen Traktanden konnten zügig abgehandelt werden.

Besonders verdankt wurde nochmals der grosse Einsatz aller Beteiligten an der in Waldstatt vom 8. bis 10. April 2011 durchgeführten Lehrlingsausstellung. Dieser Anlass war von einem grossen Publikumsaufmarsch gekrönt und fand bei allerschönstem Frühlingswetter statt. Der Gewerbeverein Waldstatt bedankt sich bei der Gemeinde nochmals für die kostenlos zur Verfügung gestellte Mehrzweckanlage. Als Entgegenkommen möchte man die erlassenen Mietgebühren einem guten Zweck in der Gemeinde zukommen lassen. Es wurde bestimmt, dass das Geld Waldstatt Tourismus übergeben werden soll. Der Betrag wird für die Sanierung der Feuerstelle Grund eingesetzt. Thematisiert wurde auch die Möglichkeit zur Durchführung von vier bewilligungsfreien Sonntagsverkäufen in der Gemeinde. Es besteht in Waldstatt jedoch kein Bedarf.

Ganz toll hat sich auch das neue Deko-Team bewährt. Sie schafften im Dorf mit ihrer Deko eine bezaubernde Advents-Stimmung. Da der neue Kreisel immer noch ohne offizielle Zierde auskommen muss, wurde dort kurzerhand aus der Advents- eine Fasnachtsdekoration, aktuell gibt es einen Frühlings-Schmuck zu bewundern. Mit einem Dank an das zahlreiche Erscheinen schloss der Präsident die HV und man liess den Abend anschliessend noch gemütlich ausklingen. pd





#### 25 Jahre Bäckerei Gerig

Im Jahre 1987 konnten Erika und Alois Gerig die Bäckerei der Familie Thoma übernehmen. Die Waldstätter haben die jungen Eigentümer sehr gut akzeptiert und schnell erarbeiteten sie einen treuen Kundenstamm. Durch den sehr guten Geschäftsverlauf wurden die bestehenden Räumlichkeiten zu klein und man machte sich auf die Suche nach einem neuen Standort. Gegenüber der Kirche mit der ehemaligen Drogerie, wurde die Familie Gerig fündig und konnte einen Neubau mit Backstube, Laden wie auch einer Wohnung realisieren. Der Umzug erfolgte im Juli 1995. Viele Einwohner der Gemeinde zählen bereits seit 25 Jahren zum treuen Kundenkreis der Dorfbäckerei und das wird gefeiert.

Pünktlich um Mitternacht vom Freitag, 4. auf Samstag, 5. Mai 2012 beginnt die "Nacht der offenen Tür". Für die Nachtschwärmer, die den Bäckereibetrieb in der Backstube richtig nah miterleben wollen, ist es die Gelegenheit, einmal hinter die Kulissen zu blicken. Zu diesem Jubiläum lädt die Familie Gerig gross und klein in die Backstube ein. Ganz getreu dem Motto "gemütliches Beisammensein" ist ab Mitternacht bis am Samstagmorgen 10:00 Uhr eine Festwirt-

schaft in Betrieb, bei der auch für das leibliche Wohl gesorgt wird. Am Samstag, ab 06:00 Uhr gibt es dann ein grosses Bäcker-Frühstück im Restaurant Löwen. Ein Geburtstag ohne Überraschung gibt es auch bei der Bäckerei Gerig nicht: Zu jedem Einkauf am Jubiläumstag gibt es ein tolles Geschenk, zugleich gibt es künftig jeden 25. des Monats eine spezielle Aktion.

- 25 Jahre Bäckerei Gerig Nacht der offenen Tür, Sa. 5. Mai 2012 bis 10:00 Uhr
- Backstubenbesichtigung mit Festwirtschaft, 06:00 bis 10:00 Uhr
- Bäcker-Frühstück im Rest. Löwen (Erwachsene Fr. 10.-, Kinder Fr. 5.-),
   Anmeldung: Tel. 071 351 21 26.

#### Tag der offenen Tür

Am 12. Mai 2012 feiert die Koster AG Holzwelten mit einem "Tag der offenen Tür" ihr 25jähriges Firmenjubiläum. Klare Strategien, innovative Ideen, eine überzeugende Fachkompetenz und das Engagement unserer Mitarbeiter zeichnet das Familienunternehmen seit Jahren aus. "Modernste Technologien und umfassende Dienstleistungen ermöglichen es, unser Angebot über den Standard zu heben", erzählt Geschäftsführer Jakob Koster. Am "Tag der offenen Tür" ist die Bevölkerung von Waldstatt herzlich eingeladen, um in die Welt der "Holzwelten" einzutauchen. Im Vordergrund steht die Möglichkeit, diese Technologie zu entdecken, zu erleben und bei einem Rundgang im Betrieb zu verfolgen. Viele Attraktionen, wie die eigene Festwirtschaft, eine Kinderspielecke sowie die Möglichkeit, selbst Gegenstände herzustellen, machen den "Tag der offenen Tür" zu einem tollen Erlebnis. Wir freuen uns auf Sie! Tag der offenen Tür – Koster AG Holzwelten

• Sa. 12. Mai 2012, 09:00 Uhr – 16:00 Uhr, Winkfeldstr. 4, www.holzwelten.ch



## Waldstätter Veranstaltungen

April 2012		29. So 10:00	5	15. Di	09:15	EIKi-Kafi in der Oase,
01. So 09:40 Konfirmationsgottesdienst, evang. ref. Kirche, anschliessend Apéro		20. M	in der evang. ref. Kirche	16.14		mit Kinderbetreuung
	30. Mo	Seniorenferien mit Pfr. J. Stäubli, bis 4. Mai	16. Mi 16. Mi	18.00	Seniorenjassen im Löwen Vereinsübung 300m-Schützen,	
03. Di 09:00	·	30. Mo 19:30	Trenten im Löwen	TO. IVII	10:00	bis 20:00 Uhr
Oase MZG, mit Kinderbetreuung	Mai 2012		17. Do	10:00	Christi Himmelfahrt:	
	) monatliche Samariterübung, Vereinslokal MZG	01. Di 09:00	interkultureller Frauentreff in der Oase, mit Kinderbetreuung			ökumenischer Familiengottesdienst, Ort siehe Kirchenzettel
04. Mi	Seniorenjassen mit Senioren- Zmittag im Löwen	01. Di 20:00		20. So	09:40	Gottesdienst,
05. Do 19:00	Gründonnerstag: Begegnung beim Abendmahl, Familiengot- tesdienst, evang. ref. Kirche	05. Sa 08:30	Kleidersammlung durch den Samariterverein	23. Mi	18:00	evang. ref. Kirche  Vereinsübung 300m-Schützen, bis 20:00 Uhr
06. Fr 09:40	Karfreitag: Gottesdienst mit Abendmahl, evang. ref. Kirche	05. Sa 10:00	Otto Bruderer Ausstellung, Otto-Bruderer-Haus, bis 16:00 Uhr	26. Sa	13:00	kant. Gruppenmeisterschaftsfinal 300m-Schützen,
07. Sa 10:00	Otto Bruderer Ausstellung, Otto-Bruderer-Haus, bis 16:00 Uhr	05. Sa 11:30	Waldstätter-Treffen im Gemeindesaal	27. So	09:40	bis 17:00 Uhr Pfingsten: Gottesdienst mit Abendmahl, evang. ref. Kirche
07. Sa 19:00	Akrobatik Show Vorbestellung: www.akrotreff.ch		(alle interessierten Waldstätterinnen und Waldstätter sind eingeladen)	29. Di	19:30	interkultureller Frauentreff in der Oase
08. So 05:30		05. Sa 13:30		29. Di	19:30	Trenten im Löwen
liturgie, Treffpunkt Friedhof,	liturgie, Treffpunkt Friedhof, anschliessend Zmorge im MZG		bis 18:00 Uhr	29. Di	19:30	Drogerie Bischofberger
08. So 09:40	Ostergottesdienst mit	05. Sa 00:00	Nacht der offenen Tür, Bäckerei Gerig			Homöopathievortrag, MZG, bis 21:30 Uhr
14.52.14.00	Abendmahl, evang. ref. Kirche Vereinsübung	06. So 08:00	ATV Kantonal-Jugispieltag	30. Mi		Seniorenjassen im Löwen
	300m-Schützen,		mit 500 Kindern und Jugendlichen aus dem	Juni 20	12	
	bis 18:00 Uhr		ganzen Kanton	02. Sa	10:00	Otto Bruderer Ausstellung,
15. So 09:40	Gottesdienst, evang. ref. Kirche	06. So 09:40	Gottesdienst, evang. ref. Kirche			Otto-Bruderer-Haus, bis 16:00 Uhr
18. Mi 18:00	Vereinsübung 300m-Schützen, 1. Runde Gruppenmeister- schaft, bis 20:00 Uhr	07. Mo	Seniorenferien mit Pfrn. V. Hubmann, bis 11. Mai	02. Sa	15:00	Ausflug des Einwohnervereins Waldstatt, geführte Besichtigung Immoenergie,
18. Mi 14:00	Kinderfilmnachmittag, Oase	08. Di 16:30	Fiire mit de Chliine			Kompetenzzentrum
22. So 09:40	Gottesdienst,	08. Di 20:00	in der kath. Kirche Informationsveranstaltung über			Ostschweiz, St.Gallen, bis 19:00 Uhr
	evang. ref. Kirche	00. DI 20.00	die Zukunft der	03. So	09:30	Gottesdienst in Schwellbrunn,
24. Di 09:15	ElKi-Kafi in der Oase, mit Kinderbetreuung		Sekundarschule Waldstatt			Kirchenbus: 9.20 Uhr bei der Bäckerei Gerig
24. Di 19:30	interkultureller Frauentreff in der Oase	09. Mi	Seniorenjassen mit Senioren- Zmittag im Löwen	05. Di	09:00	interkultureller Frauentreff in
25 Mi 14·30	Seniorinnen- und Seniorentreff,	11. Fr 20:00	70 Tage im Sattel, Erlebnisbericht, MZG Oase			der Oase, mit Kinderbetreuung
	"Lüpfigs" mit den Alpstää-Nixe in der Oase	12. Sa 13:30		05. Di	20:00	monatliche Samariterübung,
28. Sa 14:00	Vereinsübung 300m-Schützen	12. Sa 09:00	Tag der offenen Tür, Koster AG Holzwelten, bis 16:00 Uhr			Vereinslokal MZG
29. So 09.10	Gottesdienst, evang. ref. Kirche, anschliessend:	13. So 09:40	Gottesdienst, evang. ref. Kirche	Mehr Informationen und Eintragungen für Veranstaltungen siehe auch www.waldstatt.ch		
					3	



#### **Impressum**

**Herausgeberin:** Gemeinde Waldstatt **Mediadaten:** www.waldstaetter.com

#### Kommission Kommunikation:

Monika Bodenmann-Odermatt (Präsidium) Sabrina Steiger, André Moesch, Sandra Bischof-Pfändler

#### Redaktionsadresse:

Star Productions GmbH – Agentur für Marketing & Kommunikation, Beat Müller Kronbergstrasse 9, 9104 Waldstatt Tel. 071 351 39 50, redaktion@waldstaetter.com

#### Inserateannahme und Verkauf:

Sandra Bischof-Pfändler Säntisstrasse 7, 9104 Waldstatt Tel. 071 351 29 47 anzeigen@waldstaetter.com

#### Abonnemente und Adressänderungen:

Gemeinde Waldstatt, Lea Anwander Oberdorf 11, 9104 Waldstatt Tel. 071 354 53 33, abo@waldstaetter.com

#### Redaktions- und Inserateschluss:

Immer am 12. des Monats Januar, März, Mai, Juli, September, November

#### **Grafik und Gestaltung:**

Selica Media, Markus Tofalo

Druck: Appenzeller Medienhaus AG, Herisau

#### Erscheinung:

6 x im Jahr, jeweils in den Monaten Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember

#### Verteilung und Vertrieb:

«De Waldstätter» wird kostenlos in alle Haushalte in Waldstatt verteilt, zudem liegt dieser in Fachgeschäften, Gastrobetrieben, Bahnhof, Post, Gemeindeverwaltung und weiteren Stellen auf. Abonnenten wird dieser per Post zugestellt, Jahresabo Inland CHF 45.-, Ausland auf Anfrage.

Für unverlangte Manuskripte und Einsendungen lehnt die Redaktion und Kommission jede Verantwortung ab. Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen oder zu revidieren.



## TECHNO FENSTER

Erfahrung, Handwerk und Technologie sind die Grundlagen unserer Qualitätsfenster

BLUMER.CH

Blumer Techno Fenster AG Schönengrundstrasse 1 9104 Waldstatt Telefon +41 71 353 09 53 Fax +41 71 351 50 70 info@blumer.ch



Da mag der Alltag noch so hektisch sein – im Pistolenstand sind Ruhe und Treffsicherheit gefragt. Man braucht Geduld und darf sich von dem, was links und rechts vor sich geht, nicht nervös machen lassen. Das hat viel Ähnlichkeit mit meinem Beruf als Anlageberater. Erfahrung, Ruhe und Treffsicherheit führen zum langfristigen Erfolg Ihrer Investments.

Wir tun etwas für Sie.

